

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte
Frankfurt GmbH

Tätigkeit des Auftraggebers: *Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus-
oder Busdienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: NR002: Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Stadtbahnstrecke D II, Verl. U4 von Bockenheim nach Ginnheim

NR002: Projektsteuerungsleistungen

Gegenstand der Ausschreibung sind Projektsteuerungsleistungen für die Realisierung
der Verlängerung der U4 von der Bockenheimer Warte nach Ginnheim als Lückenschluss
im U-Bahn-Netz der Stadt Frankfurt am Main.

Der Auftraggeber lehnt sich an die Leistungsbilder der AHO an. Es ist eine stufenweise
Beauftragung vorgesehen. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind zunächst
Leistungen

der Projektvorbereitung (Projektstufe 1 AHO) und auf die Grundlagenermittlung und
Vorentwurfsplanung bezogene Projektsteuerungsleistungen (Teile der Projektstufe 2
AHO). Optional werden weiteren Teilleistungen der Projektstufe 2 sowie der
Projektstufen

3-5 in Anlehnung an die Leistungsbilder der AHO beauftragt. Der Auftrag umfasst auch
besondere und zusätzliche Leistungen.

Kennung des Verfahrens: 164e1c85-a0b1-4a6c-9018-0d4b13d419c9

Interne Kennung: SBEV-2025-0011

Verfahrensart: *Nichtoffenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71541000 *Projektmanagement im Bauwesen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71248000 *Projektaufsicht und Dokumentation*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Deutschen E-Vergabe zur Verfügung gestellt. Teilnahmeanträge oder Angebote können auch nur dort, elektronisch in Textform, eingereicht werden. Bieter, die die abrufbaren Formblätter direkt unter der angegebenen URL heruntergeladen haben, werden darauf hingewiesen, dass Ihnen nur nach Registrierung, etwaige Bieterfragen, Bieterinformationen und etwaige Änderungen an den Formblättern mitgeteilt werden können. Die Registrierung erfolgt auf der Website der Deutschen E-Vergabe.

b) Die Beantwortung von Bewerber- bzw. Bieterfragen sowie die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation der Deutschen E-Vergabe. Die Interessenten sind daher verpflichtet, regelmäßig in ihrem elektronischen Postfach auf der Deutschen E-Vergabe nachzusehen, ob Nachrichten eingegangen sind.

c) Für das Angebot sind die hierfür auf der Deutschen E-Vergabe zur Verfügung gestellten Vordrucke zu verwenden.

d) Mehrfachbeteiligung als Einzelbewerber bzw. Einzelbieter sowie als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bzw. Bietergemeinschaft sind nicht zulässig.

e) Bei Vorlage einer eingescannten Erklärung von Dritten behält sich der Auftraggeber

vor, das Original vom Bieter nachzufordern. Die Einheitliche Europäische
Eigenerklärung

(EEE) wird als vorläufiger Eignungsnachweis nicht anerkannt.

f) Bei der Vorlage von Bescheinigungen Dritter genügen bei ausländischen Bietern
gleichwertige

Bescheinigungen des Herkunftslandes. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher
Sprache

verfasst sind ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen.

g) Rückfragen zum Teilnahmewettbewerb werden wegen der Gleichbehandlung
der Bewerber

nur in Textform über die Bieterkommunikation der Deutschen E-Vergabe und
anonymisiert

beantwortet. Der Auftraggeber behält sich vor, nach dem 23.09.2026 eingehende
Fragen

aus dem Teilnahmewettbewerb nicht mehr zu beantworten.

h) Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung auf die Kapazitäten von
anderen Unternehmen

(z. B. Nachunternehmer, konzernverbundene Unternehmen) stützen, müssen diese
Kapazitäten

im Rahmen des Teilnahmeantrags (Vordruck "Verzeichnis der anderen
Unternehmen (Eignungsleihe)"

(Dok. 1420)) angeben und bereits mit dem Teilnahmeantrag durch eine
entsprechende

Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens (Vordruck
"Verpflichtungserklärung

Eignungsleihe" (Dokument 1425)) nachweisen, dass ihnen

die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich
sind.

Ebenso wie der Bewerber hat das andere Unternehmen die Nachweise und
Erklärungen beizubringen.

Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im
Hinblick

auf die erforderliche wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit in
Anspruch

nimmt, gilt § 47 Abs. 3 SektVO.

i) Der Auftraggeber wendet die §§ 122 bis 126 GWB an.

j) Die Bieter haben mit Angebotsabgabe zu erklären, dass sie im Falle der
Zuschlagserteilung

ihren Beschäftigten bei der Ausführung des Auftrags diejenigen
Arbeitsbedingungen

einschließlich des Entgelts gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den
Vorgaben

desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des
Arbeitnehmer-Entsendegesetzes

(AEntG) gebunden ist, mindestens jedoch - wenn die maßgebliche tarifliche
Regelung

für die Beschäftigten nicht ohnehin günstiger ist - ein Entgelt, das den Vorgaben
des Mindestlohngesetzes (MiLoG) entspricht (zusätzliche Anforderung an die

Auftragsausführung).

Der Auftraggeber kann ferner verlangen, dass entsprechende Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen auch von allen Nachunternehmen und Verleihunternehmen vorgelegt werden, und zwar nach Auftragserteilung.

k) Die Bewerber haben das Nichtvorliegen von

- Vergabesperren gern. Gemeinsamen Runderlass über den Ausschluss von Bewerbern und

Bietern wegen schwerer Verfehlung, die Ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen

- Ausschlüssen vom Wettbewerb außerhalb des Landes Hessens

- Anhörungsverfahren wegen schwerer Verfehlung zu erklären.

l) Bieter haben mit der Angebotsabgabe zu erklären, dass sie im Falle der Zuschlagserteilung

Maßnahmen hinsichtlich Ihrer Lieferkette erbracht haben bzw. erbringen werden und

den Auftraggeber entsprechende

Informationsrechte und in bestimmten Fällen ein außerordentliches

Kündigungsrecht

zugestehen.

m) Eigenerklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vollständig und vollständig

ausgefüllt einzureichen. Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften

von allen Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe auch von dem Unternehmen,

auf dessen Eignung sich der Bewerber beruft. Die Vergabestelle behält sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung zu fordern. Das Fehlen

der geforderten Nachweise kann zum Ausschluss führen. Bei Nichtvorlage / Nichtabgabe

der geforderten Nachweise und Erklärungen behält sich die Vergabestelle vor, die geforderten

Nachweise nachzufordern. Fehlen die Unterlagen nach Ablauf der gesetzten Nachfrist,

wird das Angebot zwingend ausgeschlossen

n) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Bewerber die vorgesehene Höchstzahl der zur

Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber, erfolgt eine Auswahl der bestgeeigneten Bewerber.

Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der im Teilnahmewettbewerb erreichten Punktzahlen

gemäß der den Vergabeunterlagen beigefügten Erläuterung der Wertung der Eignungskriterien

(Dokument 1120).

Erreichen mehrere Bewerber als bestgeeignete Bewerber die gleiche Gesamtpunktzahl

und würde deren Berücksichtigung zu einer Überschreitung der Höchstzahl führen,

werden
alle punktgleichen Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.
n) Unser unternehmerisches Handeln ist geprägt von Integrität und Gesetzestreue.
Gleiches
wünschen wir uns von unseren Geschäftspartnern und verweisen insoweit auf
unseren
Verhaltenskodex, der abrufbar ist unter www.sbev-frankfurt.de

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB. Der Auftraggeber wendet die SektVO an.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: NR002: Projektsteuerungsleistungen

Beschreibung: Stadtbahnstrecke D II, Verl. U4 von Bockenheim nach Ginnheim

NR002: Projektsteuerungsleistungen

Gegenstand der Ausschreibung sind Projektsteuerungsleistungen für die Realisierung der Verlängerung der U4 von der Bockenheimer Warte nach Ginnheim als Lückenschluss im U-Bahn-Netz der Stadt Frankfurt am Main.

Der Auftraggeber lehnt sich an die Leistungsbilder der AHO an. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind zunächst Leistungen

der Projektvorbereitung (Projektstufe 1 AHO) und auf die Grundlagenermittlung und Vorentwurfsplanung bezogene Projektsteuerungsleistungen (Teile der Projektstufe 2 AHO). Optional werden weiteren Teilleistungen der Projektstufe 2 sowie der Projektstufen

3-5 in Anlehnung an die Leistungsbilder der AHO beauftragt. Der Auftrag umfasst auch besondere und zusätzliche Leistungen.

Interne Kennung: d2e5c701-5b79-4619-9963-0a6689488c1c

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71541000 *Projektmanagement im Bauwesen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71248000 *Projektaufsicht und*

Dokumentation

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung in Bezug auf die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers ist durch Eigenerklärung auf den der Ausschreibung beiliegenden Formularen nachzuweisen:

- a) über die ordnungsgemäße Eintragung in das Berufsregister
- b) über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §123 Abs. 1 und 4 sowie §124

Abs. 1 Nr. Der Auftraggeber behält sich vor, zur Bestätigung der Eigenerklärung Nachweise Dritter zu verlangen.

- c) im Hinblick auf die Russland-Sanktionen der Europäischen Union,

insbesondere zu
Artikel 5aa der
Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1, Ziffer 23 der
Verordnung (EU)
2022/576. d) Erklärung, dass keine Vergabesperre gegen den Bewerber
verhängt wurde.

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei
Bewerbergemeinschaften von allen
Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe auch von dem
Unternehmen,
auf dessen Eignung sich der Bieter beruft. Bei den vorgenannten
Erklärungen und Nachweisen
handelt es sich sämtlich um Mindestanforderungen der Eignung. Die
Vergabestelle behält
sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung
zu fordern.

Kriterium: *Finanzkennzahlen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: f) Eigenerklärung über den
Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen
Geschäftsjahren, g) Eigenerklärung über den durchschnittlichen Umsatz des
Bieters
in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bezogen auf den
Tätigkeitsbereich
der ausgeschriebenen Leistung (Projektsteuerungsleistungen für
Infrastrukturmaßnahmen
mit Bezug zu dem Bereich Verkehr mit Anlehnung an die AHO Heft 9),
h) Eigenerklärung über die Personenanzahl der in den letzten drei
abgeschlossenen
Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten
Beschäftigten
im Bereich von Projektsteuerungsleistung für Verkehrs-
Infrastrukturmaßnahmen mit Leistungsbild
in Anlehnung an die AHO Heft 9, Mindestanforderung: 15 Mitarbeiter
i) Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer
Mindestdeckungssumme
für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens 5 Mio. EUR, pro
Versicherungsjahr
jeweils zweifach maximiert, sowie für echte Vermögensschäden in Höhe von
mindestens
10 Mio. EUR pro Versicherungsjahr 2-fach maximiert. Der Nachweis der
Versicherung
ist durch Vorlage einer Versicherungspolice oder durch Vorlage der
Bestätigung eines
Versicherers, über dessen Bereitschaft, im Fall der Zuschlagserteilung eine
solche

Versicherung mit dem Bewerber mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen.
Bei Bietergemeinschaften sind die in f) bis i) geforderten Nachweise und Erklärungen von allen Mitgliedern zu erbringen.
Zur Bemessung der beschäftigten Mitarbeiter nach lit. h) werden die Personenzahlen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft addiert.
Zur Bemessung der Umsätze der Bieter nach lit. f+g) werden die Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft addiert.
Es erfolgt hinsichtlich der Umsatzzahlen nach Bst. g) und der Mitarbeiterzahlen nach Bst. g) eine Punktbewertung in Abhängigkeit von der Höhe des Umsatzes bzw. der genannten Mitarbeiterzahl. Die genaue Wertung kann dem Dokument "1120-Wertung der Eignungskriterien" in den Teilnahmeunterlagen entnommen werden.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: j) Nachweis von Referenzen des Bieters über für die Projektsteuerung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen Stadtbahn, Straßenbahn oder Bahn als Tunnelbaumaßnahme mit einem Bauvolumen von jeweils mindestens 50 Mio. Euro und mit Leistungsbild in Anlehnung an die AHO Heft 9 aus den Jahren 2015 bis 2025.

k) Nachweis von Referenzen des Bieters über die die Projektsteuerung von Straßenverkehrsanlagen UND Ingenieurbauwerken für Verkehrsanlagen (z.B. Brücken oder Stationen in Hochlage oder Unterführungen etc.) im innerstädtischen Umfeld mit Leistungsbild in Anlehnung an die AHO Heft 9 aus den Jahren 2015 bis 2025, mit einem Bauvolumen von jeweils mindestens 25 Mio. €.

l) Nachweis von Referenzen des Bieters über die Projektsteuerung von Projekten für Verkehrsanlagen mit Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren sowie erhaltenem Planfeststellungsbeschluss im innerstädtischen Umfeld mit Leistungsbild in Anlehnung an die AHO Heft 9 aus den Jahren 2015 bis 2025

m) Nachweis von Referenzen des Bieters über die Projektsteuerung von Projekten für Verkehrsanlagen im innerstädtischen Umfeld mit BIM-Umsetzung mit Leistungsbild in

Anlehnung an die AHO Heft 9 aus den Jahren 2015 bis 2025

Für alle Referenzen (Ziffer j-m) sind:

- die Kurzbeschreibung des Auftrags (Art des Projekts)
- der Auftraggeber
- der Ansprechpartner des Auftraggebers
- der Ausführungszeitraum
- das Bauvolumen netto in EUR
- die abgerechnete Leistung netto in EUR bezogen auf die referenzierte Leistung
- die nähere Beschreibung der erbrachten Leistungen
- bei Referenzen für BIM: die Darlegung der BIM-Anwendungsfälle

Hierzu ist das der Ausschreibung beigefügte Formblatt (Dok. 1412) zu verwenden.

Es erfolgt hinsichtlich der Referenzen gem. Bst. j) - m) eine Punktebewertung nach

Anzahl der gültigen Referenzen. Die genaue Wertung kann dem Dokument "1120-Wertung

der Eignungskriterien" in den Teilnahmeunterlagen entnommen werden.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog zu Berufserfahrung/Berufsqualifikation von Schlüsselpersonal sowie zu einem einzureichenden Umsetzungskonzept

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden erst mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe konkret bekanntgegeben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/09/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/c8181331-e496-43b5-9071-7ff2043385a6>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/c8181331-e496-43b5-9071-7ff2043385a6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die angebotene Leistung. Sie haben im Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das

Vergabeverfahren
und den Abschluss des Vertrags zu bezeichnen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Gemäß
Ausschreibungsunterlagen

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag.

1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen
Auftrag

oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6
durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass
dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein
Schaden entstanden

ist oder zu entstehen droht.

3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

a. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor
Einreichen

des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb
einer Frist

von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt
unberührt,

b. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung
erkennbar sind,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

c. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, d. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Identifikationsnummer: e1b12148-fe5c-4507-a1e0-f1ed557ad976

Postanschrift: Mainzer Landstraße 191

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf

E-Mail: w.ulbricht@sbev-frankfurt.de

Telefon: +49 6921329971

Fax: +49 6921329974

Internet-Adresse: <http://www.sbev-frankfurt.de/de/home/>

Beschafferprofil - URL: <http://www.sbev-frankfurt.de/de/home/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Identifikationsnummer: 56e7b770-8c1a-47f2-a7dd-154332993450

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt* (DE711)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Identifikationsnummer: 1ab1a106-d2aa-423e-8bc0-cb4e0f9cd761

Postanschrift: Mainzer Landstraße 191

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

E-Mail: info@sbev-frankfurt.de

Telefon: +49 6921329850

Fax: +49 6921329974

Internet-Adresse: <https://www.sbev-frankfurt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: d206a289-247f-41d1-8625-89e4c422df4f-01

Hauptgrund für die Änderung: *Korrektur – Beschaffer*

Beschreibung: Aktualisierung der Bekanntmachung:

Zif. 5.1.9: Ergänzung der Addition der Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft

Zif. 5.1.9 i: Änderung der Deckungssumme für echte Vermögensschäden

Aktualisierung der Dokumente:

1110_Aufforderung Teilnahmewbw_NR002_U4-GH: siehe Bieterfrage 1 + Hinweis Änderung
Eignungskriterium Haftpflichtversicherung

1120_Wertung Eignungskriterien_U4-Gh_PS_Stand_04.09.26: siehe Bieterfrage 2 + 5

Verlängerung der Verfahrensfristen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 67c8482d-b0c0-441a-bdb1-a1660aea6c8f - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/09/2026 15:32 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*